

dr Indianer



3/2020

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 3/20

	Seite
Ausschreibung und Programme	
- Jahresprogramm 2020 - 2. Teil	3
- COVID-19 Schutzkonzept	4
- Aufbautrainings für Erwachsene	5
- EK/AK Erwachsene, Start am 20. August	6
Spezielle Anlässe	
- Uonda engiadinaisa am 28. August	7
- Genusspaddler-Ausflug am 5. September	8
- 6. Bielersee-Kanuhalbmarathon am 12. September	8
- 17. Jugendslalom Biel-Bienne am 27. September	9/10
- Herbst-Bootshausaktion am 17. Oktober	11
Diverses	
- La Loue - die „Doubs-Abkürzung“	12
- Occasionsboote zu verkaufen	13
- Bitte so nicht...	
- Ein spezielles Schutzkonzept ... im Boot	
- Rücksicht beim Stand Up Paddeln (SUP)	14
Berichte: Aktiv trotz Corona...	
- Seekajak Dienstagsgruppe	15
- Wildwasser I, II und III: Vom Berner Oberland ins Bündnerland und wieder zurück	16
- Fitness Paddeln: Mittwochs 18.30, Samstags 09.30	20
Weil Kanufahren und Segeln so schön sind...	22
Wenn der MANN ... ein Kajak baut	25
Vorstands- und Kontaktadressen	29/30

Illustration Frontseite: Luzi

Liebe Mitglieder

Nach der Ankündigung der Lockerungen der Covid-19 Bestimmungen des Bundesrates konnten wir ab Samstag, 6. Juni, unseren Trainingsbetrieb unter Beachtung eines Schutzkonzepts wieder aufnehmen. Alle Mitglieder wurden per Mail über die Bestimmungen informiert, die wir natürlich laufend auf unserer Website aktualisieren. Weitere Änderungen traten ab 26. Juni in Kraft (siehe Seite 4).

Wir bitten euch, die Unterlagen (Schutzkonzept, Checkliste, Plakat: alle auf der Website) jeweils genau zu lesen und euch strikt daran zu halten!

Unter den obgenannten Vorbehalten ist auch das nachfolgende Programm für die zweite Jahreshälfte zu geniessen: **Die Situation kann sich immer wieder ändern.**

Wir wünschen euch erholsame Kanufahrten!

Der Indianer 3/20 ist natürlich auch auf www.kanuclub.ch zu finden!

Jahresprogramm 2020 - 2. Teil

Saisonplanung Sommer und Herbst

20./25.7.	SCL WW & Freestyle Camp	tba	swisscanoe.ch
25.7. (Res. 9.8.)	SM Freestyle	Bremgarten	kajak.ch / swisscanoe.ch
25.-28.7.	WW-Inn-Wochenende	Scuol	Kontakt Tobias
11.Aug.	Start Schulsportkurs jew. Di 17.30	Bootshaus 5x	Verantw. Frido
20.8.	Start EK/AK 2 Seekajak	Bootshaus	Lisbeth/Mägu
22./23.8.	Slow Surf Gruyère	Gruyère	
23.8.	6 Miles-Race	Arbon	kanuschule-bodensee.ch
29.8./4.9.	Soca SLO und Österreich	noch offen	Tobias Hinderling
30.8.	Kanutotal	Zürich	polysportiv
5. Sept.	(Tages-)Ausflug der Genusspaddler	Start Bootshaus	Susanna/Andreas
5./6.9.	Aaremeisterschaften	Grenchen	Verantw. Benz
12./13.9.	Slalom Derendingen sowie Abfahrt	Derendingen	??
12.9.	6. Kanu-Halbmarathon	Bielensee	kanumarathon.ch
19.9.	Bilac	Biel/Bienne	bilac.ch
19./20.9.	Slalom Etrembières	Etrembières	Verantw. Nathalie
26.9.	Kanu-Marathon Vierwaldstättersee	Buochs	kanu-marathon.ch
27.9.	Nationaler Jugendslalom Biel	Schüss/Strandboden	Mithilfe gefragt!
17.10.	Herbstaktion Bootshaus	Bootshaus	s. "Indianer 3/20"
17.-18.Okt	Swiss Kajak Challenge	Hünigen	Verantw. Sebi
14. Nov.	Swiss Canoe Forum 2020	Maggingen	swisscanoe.ch
5. Dez.	Chlouser KCBM	Bootshaus	s. "Indianer 4/20"

Jugend+Wettkampf: Wochenaktivitäten nach den So'ferien

	Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag
Gruppe	WW	KSBB	Schulsport	WK	Kids	Kids Evilard
Ort	Goumois oder Worblaufen	Biel Schüss	Biel Schüss/See	Biel Schüss / See	Biel Schüss/See	Halle Evilard (tw. See)
Tr'art	Wildwasser	Slalom	Spiel und Slalom	Slalom und Ausdauer	Spiel und Slalom	polysportiv (6-12ans)
Leiter/in	Benz + Simon	Nathalie	Frido	Sebi	Frido	Annick
Zeiten	16.45 - 21.00	17.30 - 19.30	16.30 - 18.00 5x ab 11.8.	18.00 - 20.00	16.30 - 18.00	15.30 - 16.30

WW	Seekajak	Langstrecken	Slalom, Freestyle, Abfahrt, Polo	Kids/Jugend spez. Angebot	Club (SKV)
----	----------	--------------	-------------------------------------	------------------------------	------------

Das Schutzkonzept hat neben der neu kürzeren Mindestdistanz **weitere Lockerungen** erfahren, vor allem auch **betreffend Verwendung des Materials**. So sind neu keine „Reservierungen“ mehr nötig bzw. möglich. Also bitte die Anschriften entfernen!

Das Konzept kann aber je nach Entscheiden des Bundesrates wieder ändern. Eine für uns aktuelle Version findest du jederzeit auf unserer Website <kanuclub.ch>.

Allgemein

- ✓ Alle Personen mit Krankheitssymptomen (Leitende und Teilnehmende) bleiben zu Hause.
- ✓ Die Anreise erfolgt bevorzugt einzeln zu Fuss, mit dem Velo oder Privatauto
- ✓ Der **Mindestabstand von 1.5 Metern** gilt weiterhin – auf und neben dem Wasser!
- ✓ **Alle tragen ihre Präsenz für das Contact Tracing in Listen ein:**
 - der Eintrag der Kursteilnehmenden übernehmen die LeiterInnen,
 - wer individuell trainiert, trägt sich selbstständig in Liste im Bootshaus oben ein.
- ✓ Wir empfehlen die konsequente Benutzung der SwissCovidApp

Trainings/Aktivitäten/Kurse

- ✓ Alle Trainings/Aktivitäten/Kurse finden statt.
- ✓ Trainer tragen Teilnehmende in Contact Tracing Liste ein.
- ✓ Alle individuell Trainierenden tragen sich in Liste im Bootshaus oben ein.
- ✓ Gemeinsame Fahrten in **Bus** oder Privatautos sind nur **mit eigener Maske** möglich. Der Klub stellt keine Masken zur Verfügung.

Material

- ✓ **Wenn immer möglich eigenes Material verwenden**
- ✓ Alles Material (inkl. Textilien) ist wieder ausleihbar, muss aber vor der Benutzung mit dem im Leiterraum und im Hangar 4 bereitgestellten Desinfektionsmittel (Spray) gereinigt werden.

Klubhaus

- ✓ Der grüne Bereich für alle offen. Aufenthalt jedoch sehr kurz halten.
- ✓ Maximal 1 Person darf in Garderobe oder WC aufhalten.
- ✓ Duschen und Umziehen sind erlaubt, aber nur eine Person ist in der Garderobe.
- ✓ Aufenthalt neben den Trainings im Klubhaus ist nicht gestattet.
- ✓ Mieten Bootshaus sind unter Einhaltung des Schutzkonzeptes wieder erlaubt. Mieter tragen Teilnehmende in «Contact Tracing Liste Bootshaus» ein.



Aufbautrainings für Erwachsene

Konzept Diese „Aufbautrainings“ sollen eine Kombination von selbständigem Training in der Gruppe (selbst organisiert) und geleitetem Training (spezielle Techniken auf See und bewegtem Wasser) sein und setzen daher Grundkenntnisse in der entsprechenden Disziplin voraus.

Eigentliche Einführungs- und Aufbaukurse werden separat ausgeschrieben und in kompakter Form angeboten (je 4 Abende, offen auch für Nicht-Mitglieder; siehe Ausschreibungen im „Indianer“ und auf unserer Website).

Auch diesen Sommer/Herbst können Klubmitglieder von Trainings in drei Disziplinen profitieren:

- im Seekajak: Je nach Gruppenkonstellation „einfaches Wanderpaddeln“ als gemeinsame Ausfahrt und „ambitioniertes Wanderpaddeln“, intensiver mit Seekajaktechnik und Ausdauertraining
- in schnelleren Flachwasserbooten (Langstreckenboote)
- im Wildwasserboot (meist auswärts)

Material: Bei den Teilnehmenden wird vorausgesetzt, dass sie über eigenes Bootsmaterial verfügen oder ein Allmendbootabo gelöst haben.

Seekajak

- Dienstagabend, jeweils 1800-2030
- Die Ausfahrten finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Die Wittersituation und Routenplanung besprechen wir vor jeder Ausfahrt.
- Koordinator: Tobias Schelbert, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75



Fitness Paddel Gruppe

- Mittwochabend, jeweils 1830
- Programm und Bootseinsatz je nach Gruppe sowie Wetterverhältnissen
- Koordination: André Henning, andrehening[at]gmail.com, 076 702 50 80



Wildwasser

- Donnerstagabend, Start 1800 oder gemäss WhatsApp
- Je nach Wasserstand der Flüsse wählen wir unser Ziel und organisieren die Reise untereinander.
- Koordinator: Tobias Schelbert, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75



Interessierte melden sich direkt bei diesen Koordinatoren und werden dann regelmässig über die Aktivitäten der Gruppen informiert.

Kajak-Erwachsenenkurs: Start am 20. August



- für** Erwachsene und ältere Jugendliche
- Wochentag** jeweils am Donnerstag, 20.8./27.8./3.9.20/10.9.20
- Zeiten** 18:00 – ca. 19:30 Uhr
- Treffpunkt** Strandboden Biel, Clubhaus KCBM
- Umfang/Dauer** 4 x auf dem Bielersee.
- Niveau und Bootstyp** Einsteiger- oder Aufbaukurs mit Seekajaks (und evtl. Tourenbooten), je nach vorhandenem Niveau. Technische Grund- sowie Spielformen und Ausfahrten. Ein weiteres Thema ist Sicherheit auf dem Wasser.
- Kurskosten** Für Clubmitglieder:
– Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– Fr. 80.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos
– gratis, falls bereits Fr. 80.- bzw. Fr. 100 für einen andern Sommerkurs des KCBM bezahlt wurden

Für Nichtmitglieder (bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):
– Fr. 130.- inkl. Bootsmiete/Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.- an den Jahresbeitrag angerechnet
- Mitzubringen** Bekleidung zum Paddeln: Badehose/Shorts, T-Shirt, Wasserschuhe / Sandalen. - Tipp für Brillenträger: Brillenbefestigung mitnehmen
- Gruppe** Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Die Aufnahme erfolgt aufgrund des Eingangs der Anmeldung.
- Leitung** Lisbeth Jørgensen und Martin Wyss
- Anmeldung bis 13. August 20**
an Philip Stevanon, philip.ds[at]hotmail.com, 078 802 26 19,
unter Angabe der Stufe (Einsteiger/in oder Aufbau)



13. Uonda Engiadinaisa – Lej da Segl

Die höchstgelegene Paddelrundfahrt Europas (1800 m.ü.M.)

Sonntag 23.8.2020

Treffpunkt: Ristorante Murtaröl, Plaun da Lej

Startnummerausgabe: ab 8:30 Uhr; abholen von detaillierter Karte mit Route und Kontrollposten. Die Paddelstrecke ist ein Rundkurs auf dem Lej da Segl (Silsersee) mit Start und Ziel in Plaun da Lej. Die gesamte Distanz beträgt ca. 12km, verkürzte Varianten für Familien, Einsteiger oder bei schwierigen Verhältnissen.

Start / Ziel: Massenstart um 10:00 Uhr, Zielschuss um ca. 13:00

Kategorien: lang (ca. 12km) oder kurz (ca. 7km)
je Damen, Herren, und Gruppen/Familien

Ausrüstung: **SCHWIMMWESTE für alle OBLIGATORISCH**

(Wassertemperatur <18°C) **Boote:** Zugelassen sind alle wind- und wellensicheren Ruder- und Paddelboote, welche den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, andere Teilnehmer nicht gefährden und es ermöglichen, das Ziel vor Zielschluss zu erreichen. Boote können auch gemietet werden, bitte frühzeitig anfragen!

Startgeld: 30.- Fr. pro Boot (1er) / 40.- Fr./Boot (2er & mehr)

Anmeldung: via Anmeldeformular auf der Homepage www.uonda.ch bis 17.8.2020 oder per email an: uonda@bluewin.ch (mit Angabe von Name, Jahrgang, Geschlecht aller Bootsinsassen)
(Nachmeldungen vor Ort bis 1 Stunde vor dem Start möglich, gegen eine zusätzliche Gebühr von Fr. 5.-)

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Rangverkündigung: gibt es in diesem Jahr ev. keine wegen Corona

Genusspaddler-Ausflug am 5. September

Save the date! - Bisher sind nur das Datum, das Planungsteam und ... das Menu bekannt (Fondue unterwegs 😊). Reserviere mal die Zeit von 09 Uhr bis 18 Uhr. Ab Mitte August kannst du dich an Susanna oder Andreas wenden: Dann sollten sie schon mehr wissen.

Und wenn du gelegentlich in der Seekajakgruppe vom Dienstagabend mitfährst, sickert vielleicht schon früher etwas durch...



6. Bielersee Kanu-Halbmarathon am 12. September 20

Einladung und News

Zuerst die **Neuigkeit**:
Offiziell ist der Bielersee Kanuhalbmarathon nun eine Jahresveranstaltung des KCBM, was uns, die Initiativgruppe (André Henning, Frido Zurlinden, Eric Jolissaint, Willy Tiersbiers und mich) sehr erfreut! Wir werden weiterhin für die praktische Durchführung unter der Schirmherrschaft des KCBM verantwortlich sein.



Zur **Einladung**: Entsprechend unserem KCBM-Leitspruch „paddle for fun, race to win“ laden wir euch alle ein, euch zum Plausch in der verkürzten Streckenvariante (Seebucht – Mörigenbucht retour) zu versuchen und das eigentliche Rennen den „angefressenen“ Langstreckenpaddlern zu überlassen!

Alle weiterführenden Informationen findet ihr unter www.kanumarathon.ch.

Der Entscheid zur Durchführung (an Hand der meteorologischen und pandemischen Situation) wird am Freitag, 11.09.20 mittags, auf der Homepage kommuniziert.

Wir, das Organisationskomitee, freuen uns auf euch und auf eine tolle Veranstaltung!

Pesche Zurlinden

Jugendslalom Biel neu am 27. September 2020

Aufgrund der Corona-Situation musste der für 27./28. Juni vorgesehene 17. Jugendslalom Biel-Bienne auf den Herbst verschoben und sein Programm angepasst werden. Da sich viele abgesagte Frühlingsanlässe um einen Termin im Herbst bewarben - zwischen und um die bereits bestehenden Termine -, gab es einige Optionen abzuklären. Schliesslich wurde der Anlass auf einen Tag konzentriert und neu auf den Sonntag, 27. September, festgelegt.

Das OK freut sich, dass trotz Corona die CH-Kanujugend sich erneut in Biel versammeln wird und tut alles, um spannende Wettkämpfe zu garantieren.

Es wäre natürlich sehr schön, wenn möglichst viele KCBM-Mitglieder den Anlass auf irgend eine Art unterstützen würden, sei es durch Mitarbeit (sich am besten an Simon Werro oder Fridolin Zurlinden wenden) oder durch einen Besuch vor Ort. - Vielen Dank!



Programm Jugendslalom Biel 27. Sept. 2020

Sonntag, 27. Sept. 2020

Slalom Rennen	Zeit	Ort
Freies Training	bis 08:45	Schüss
Startnummern-Ausgabe	08.00 - 08.30	Zelt Schüss
Obleute-Sitzung / Torrichtersitzung	08.30 - 08.45	Slalomstrecke/Untere Schüss
Wettkämpfe:		
Kanadier: Jugend, Junioren, Allgemein Kajak: Kids, Benjamin, Schüler	09.00	Schüss
Mittagessen	ab 11.30	Clubhaus KCBM
Wettkämpfe:		
Kajak: Jugend, Junioren, Allgemein Kanadier: Kids, Benjamin, Schüler	13.00	Schüss
Rangverkündigung	ca. 15.30	Zelt Schüss

Weitere Infos, siehe www.kanuclub.ch



17. JUGENDSLALOM BIEL BIENNE

27. September 2020
Strandboden



Herbstaktion Bootshaus: Samstag, 17. Oktober

1. Teil: 09.30 Uhr Treffpunkt für «Bootshausaktion»

Wie üblich müssen Bootshaus und Bootsmaterial nach der Sommersaison überprüft und aufpoliert werden:

- Kontrolle aller Boote und kleine Reparaturen an Einrichtungen und Material
- Überprüfung des Inventars
- Unterhaltsarbeiten im Bootslager
- Reinigung (innen und aussen) des mobilen Bootslagers
- Aufräumen des Bootslageraums im BASPO-Gebäude
- Unterhaltsarbeiten ums Bootshaus

Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch per Mail, Telefon oder über den kurz **vorher verschickten Doodle-Link**.

Anmeldungen für die Bootshausaktion bis Dienstag, 13. Oktober, an

(falls nicht über Doodle): Martin Jutzeler

per Mail : [tinu.jutzeler\[at\]gmail.com](mailto:tinu.jutzeler[at]gmail.com)

oder SMS: 079 832 24 75

Ausrüstung für den 1. Teil?

Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, Gartenhandschuhe, spezielles Putzmaterial) sind sehr willkommen.



2. Teil: 11.00 – 11.30 Uhr Flohmärit?

Der Flohmärit funktioniert natürlich nur, wenn auch Ware angeboten wird. Der Club hat schon einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenschuhe und -leibchen, usw. - Aber wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? Auf unserer Website <www.kanuclub.ch> sind auch laufend Objekte ausgeschrieben.

3. Teil: ca. 11.30 gemeinsamer Lunch...

La Loue - die „Doubs-Abkürzung“

In der Gegend von Pontarlier versickert ein Teil des Doubs-Wassers im Karst, um sich 10 km weiter nordwestlich - zusammen mit andern unterirdischen Zuflüssen - eindrücklich als La Loue zu präsentieren, direkt aus einer Höhle.

Nach 122 km weit ausholenden Schleifen durch den Faltenjura (nach Wikipedia) mündet sie bei Parcey wieder in den von Osten kommenden Doubs. In dieser Gegend finden Genusspaddler/innen wunderschöne Flussabschnitte. Und wer nicht sein eigenes Material mitnehmen will, kann vor Ort bei latitudecanoe.fr solches mieten. - Weitere Tipps? Nur Tobi fragen.



Occasionsmaterial zu verkaufen

Kurz-/Freestyle-Boot

zum Spielen in Wellen und Walzen oder auf dem See, hingegen nicht geeignet für Distanzfahrten auf Flachwasser; in gutem Zustand, PE, ca. 200cm; VP 180.-

Diverse Paddel für Kanadier, Seekajak und WW

guter Zustand; VP je nach Paddel 20.- bis 30.-

Interessiert? Dann kannst du dich an Christoph (rohstoff[at]hotmail.com, 077 464 64 10) oder Max (max.macolin[at]gmx.ch, 032 323 93 18) wenden.



Bitte so nicht....

Immer mehr Clubmitglieder scheinen Clubraum und Garderoben mit einem Abstellplatz für ihre fahrbaren Untersätze zu verwechseln. Aber dafür haben wir erstere eigentlich nicht renoviert... - Also **bitte keine Fahrräder, E-Bikes, Trottinets usw. im Obergeschoss abstellen!**

Dafür gibts ja Veloständer vor dem Clubhaus, woran man/frau diese Bikes... abschliessen kann. Und wenn man/frau mal ausnahmsweise sein Schloss vergessen hat, ist zuhinterst im Abteil 4 (bzw. am Tor im Abteil 5) noch ein Reser-veplätzchen vorhanden. - Vielen Dank für deine Mitarbeit!



Ein spezielles Schutzkonzept im Boot

Die etwas ruhigere Corona-Zeit wurde auch in der Tierwelt unterschiedlich erlebt. Nicht alle Boote wurden in diesen Monaten gleich intensiv genutzt wie sonst, so dass sich ein Wanderkanadier anscheinend als idealer Nistplatz angeboten hat.

Wir gehen davon aus, dass das Boot dann noch länger auf dem Trockenen bleiben musste....

(Bild eingesandt von Luzia)



Rücksicht beim Stand Up Paddeln (SUP)

Die JFK (Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz, vogelwarte.ch, pro natura und der SKV) haben ein neues Merkblatt zum SUP herausgegeben, wie die Störung von Vögeln und andern Wildtieren vermieden werden kann. Das Gleiche gilt aber auch fürs Kanufahren. Hier daher ein **Auszug** aus diesem Merkblatt, das bei swisscanoe.ch heruntergeladen werden kann.

Orte mit wenig Störpotenzial auswählen

- ▶ Offene Wasserflächen, wenn keine Wasservogeltrupps zu sehen sind
- ▶ Siedlungsbereiche und Gebiete mit Uferverbauungen



Rücksichtsvoll paddeln

- ▶ Nicht direkt auf Vögel zusteuern und diese nicht verfolgen.
- ▶ Nicht durch Ufervegetation ans Gewässer gelangen. Öffentliche Ein- und Auswasserungsstellen sowie Rastplätze nutzen.
- ▶ Abstand vergrössern, wenn Vögel eine Reaktion zeigen (z. B. Wegschwimmen).
- ▶ Nicht nachts paddeln. Wasservögel sind auch dann empfindlich.



Sensible Gebiete meiden

- ▶ Vor ausgedehnten Schilfgürteln. Hier leben insbesondere im Frühling und Sommer störungsanfällige Vögel, die bereits auf grosse Distanz empfindlich reagieren.
- ▶ Im Sichtbereich von Wasservogeltrupps. Wenn ein erster Vogel flieht, fliegt oft der ganze Schwarm auf.
- ▶ Kiesinseln und Aufschüttungen. Sie dienen störungsempfindlichen Vögeln als Brut- und Rastplatz.
- ▶ Mündungsbereiche von Fliessgewässern. In Hitzeperioden sind sie oft der letzte kühle Rückzugsort für Fische.



Paddeln unterlassen

- ▶ In Naturschutzgebieten sowie deren Umgebung. Meist sind die Gebiete mit gelben Bojen oder Schildern markiert.
- ▶ In Wasser- und Zugvogelreservaten und deren Umgebung. Hier brüten, rasten und überwintern gefährdete Vogelarten.
- ▶ Bestände von Wasserpflanzen wie Schilf, Binsen und Seerosen dürfen nicht befahren werden.



PS: Die Farbbalken links auf diesem Merkblatt-Ausschnitt haben nichts mit den Farb-Balken hinter unseren Broschüren-Titeln zu tun. Erstere beziehen sich (tw.) auf eine Verkehrsampel, die Legende für letztere findest du auf Seite 3.

Aktiv trotz Corona ...

Seekajak Dienstagsgruppe

Coronavirus hin, Joran her, auch zu dieser Sommersaison hat sich die Lago-Lodge-erprobte Seekajakgruppe dienstags wieder zusammengefunden, um allen Herausforderungen zu trotzen. Sobald möglich, erst in «five packs» mit versetzten Startzeiten, dann, nach weiteren Lockerungen, wieder vereint mit Aussicht auf das wohlverdiente after work (out) Bier. Namentlich zugewiesenes Material und Zugangsbeschränkungen in den Umkleidekabinen haben inzwischen nach der «strip tease im Bootslager»-Phase und mit zunehmender «Wo-ist-das-Namensschildchen»-Sucherfahrung an Schrecken verloren. Und dank der Länge der Seekajaks lassen sich die 2 Meter Sicherheitsabstand nicht nur auf dem Wasser sondern auch beim Landtransport lässig einhalten. Erfreulicherweise haben weder die besondere Lage noch die Abstandsregeln Neuzugänge verhindert, und wir hoffen, dass sich ein paar vermisste Gesichter wieder sehen lassen werden. So vergnügen wir uns unter der Leitung von Tobi, der immer den Durch- und Überblick behält, auf dem See. Oliver



WW Teil 1: Berner Oberland I

Ende April hatten wir uns entschlossen Corona-konform das Wildwasser wieder in Angriff zu nehmen. In kleinen Gruppen gingen wir auf die Simme. Alle blühten beim ersten Kontakt mit dem Wasser sofort auf. Doch Tobis Gesicht strahlt mehr als jedes Kind an Weihnachten, wenn es den Tannenbaum mit den Geschenken sieht.

So hatten wir auch mehr als 3h für die Fahrt vom Spiezer Clubhaus bis Weissenburg. Normalerweise dauert dies ca. 1 ½ h – 2h, je nach Wasserstand. Aber die Kleinen kamen gar nicht mehr aus dem Spielmodus raus. Jedes Kehrwasser wurde angefahren, jeder Stein gebooft; Hauptsache, so lange auf dem Wasser wie nur irgendwie möglich.

Entsprechend müde sind wir dann alle vom Fluss gekommen. Andreas Burkard hatte seine Jungfernfahrt auf der Simme. Dafür, dass er noch nicht so lange im Wildwasser unterwegs ist, hat er sich wacker geschlagen und ist die ganze Strecke mitgefahren.



WW Teil 2: Graubünden

Nun lockert sich alles ein wenig, und die Auffahrt kommt näher. Eigentlich hatten wir den Plan Versam schon begraben und die Unterkunft gecancelt.

Kurzerhand entschieden wir uns dann doch um und fuhren nach Versam. Vero und Raffi gaben uns Asyl im Ferienhaus von Vero's Grossvater. Wir Fünf wurden verwöhnt und konnten einen besseren Service als in einem 5-Stern-Hotel geniessen. Das Haus lag ein wenig oberhalb Ilanz.

Aussicht top, Gastgeber 1a. Interessant war auch der Fluss, vor allem, wie er sich in 8 Monaten dermassen verändern kann. Die Kieswerkeinfahrt war immer noch etwa gleich, dafür die Ausfahrt eher gemütlich, die Schluchteinfahrt unverändert, und das Schwarze Loch war überhaupt nicht mehr schwierig zu fahren - zumindest bei dem Wasserstand, den wir hatten.

Aber dafür ging neu gerade nach der Düse beim Schwarzen Loch die Post ab: Wuchtige Wellen, die dich nach links drücken, - und du musst natürlich wie immer nach rechts. Unten dann ein grosser Stein, der den Fluss verengt und daneben eine Walze. Dazwischen muss man sich nun neu durchschlängeln. Die Natur ist unverändert ein Traum. - Wir haben die 4 Tage geniessen.



Natürlich durften Capuns nicht fehlen. Auf zwei Tische verteilt waren wir dann auch das erste Mal nach langer Zeit wieder im Restaurant.

Es hatte einige Paddler auf dem Fluss, aber erstaunlich wenige. Wir konnten oft auch den Fluss für uns alleine haben. Somit war die Verschiebung mit dem Zug auch kein Problem.

Wir können von diesen 4 Tagen noch lange profitieren. Aber am nächsten Weekend geht es schon wieder weiter im Berner Oberland. Geplant gewesen war ursprünglich ein Kurs bei Los Leones in Valsesia (IT) über Pfingsten. Doch da die Grenzen noch zu sind, werden wir vor der eigenen Haustür paddeln gehen. Das wird sicher auch spannend.



WW Teil 3: Berner Oberland II

Nun ist es soweit: Statt ins Valsesia gehen wir nun ins Berner Oberland. Wir treffen Yannik oberhalb Frutigen. Und beginnen gleich mit einem neuen Fluss. Ausser Tobi kennt noch niemand die Kander. Wir machen gleich zwei Abfahrten und lernen und üben viel.



Am Abend sind wir erschöpft, träumen aber schon vom nächsten Tag und sind gespannt, was dieser bringen wird. Zuerst nun aber zu unserer Unterkunft im Tal nebendran. Wir gehen ins Spiezer Clubhaus. Dort kochen einige, und die anderen helfen dem Spiezer Vermieter, das Clubhaus aus dem Winterschlaf zu holen.

Ausgeruht geht's am nächsten Tag auf die Simme bei sehr wenig Wasser, deswegen nehmen wir Flachheck-Boote. Und Tobi kann uns nun mal überzeugen, dass die Boote cool sind. Mit diesen Booten bestückt, spielen wir auf dem Fluss rum. Ein wenig unterschneiden, Rocket Spinner usw. Beim zweiten Run gibt's es eine Premiere: Unsere beiden «Durazel Hässli» Tobi und Mario sind für einmal auch fix und Foxi (siehe Beweisfoto).



Am Abend haben wir viele Gäste und kulinarische Höhenflüge. Es gibt im Dutch Oven Alplärmakaronen-Auflauf mit karamellisierten Äpfeln und als Dessert, auch im Dutch Oven, ein Apfel-Rhabarber-Crumbel by Los-Leones-Crew. Nebst den Los-Leones-Leuten ist auch Markus, der Spiezer Vermieter, dort. Mit ihm spannen wir noch die Blache bei der Veranda und verbringen zusammen einen gemütlichen Abend.

Wir wissen jetzt auch, was es mit dem Sonntagszucker bei den Spiezern auf sich hat. Am nächsten Tag geht es nochmals auf die Kander, wo wir boofen üben. Am Abend bekommen wir Special Guests vom eigenen Klub. Lili und Chrigu tauchen auf, und wir verbringen einen sehr gemütlichen Abend mit ihnen. Am nächsten Morgen müssen wir uns von Tobias Hinderling alias Chruslä verabschieden. Er hatte am zweiten Tag einen Schlag abgekommen und hat nun Schmerzen.



Der Rest von uns geht Richtung Zweilütschine mit dem Plan, die Schwarze Lütschine zu fahren. Dort angekommen meint Yannik von Los Leones, wir sollten auf die weisse Lütschine gehen, eine Stufe schwieriger als die Schwarze - und definitiv nicht nur in unserer Wohlfühlzone. Letztes Jahr hatten diese schon mal befahren. Diesmal geht es schon viel besser, doch müssen wir diesmal den «Pschüti-Verteiler» umtragen, weil sich diese Stelle total verändert hat und für uns zu technisch ist, um sie zu fahren. Wir haben aber trotzdem den Plausch. An dieser Stelle ein grosses MERCI an Los Leones für die tollen Tage.

Yves



Fitness Paddeln: Mittwochs 18.30, Samstags 09.30

„...halte die Arme mal etwas steif und versuch, nur aus dem Rumpf zu drehen...“ tönt es von der Wiese herüber. Nach einem kurzen Aufwärmen zeigt Ivo ein paar Trockenübungen zum Erlernen der Rasmussen-Technik. Die Flächen unserer Paddel haben die Form eines geschwungenen Löffels und bieten damit in der Zugphase des Paddelschlags mehr Widerstand im Wasser. Die Arbeit für das Vorankommen versuchen wir möglichst auch mit dem Rumpf zu leisten und über die Beine auf die Fussstützen zu übertragen.



Es geht los, die Boote werden eingewassert: Mit am Start sind die Lettmann Fitnessboote des KCBM, eine Bootsform etwas wackliger und schmäler als ein Seekajak. Daneben ein privater Surfski und Regattakajaks. Die Flotte setzt sich in Bewegung und kreuzt durch das Bieler Seebecken in Richtung des Nidau-Büren-Kanals. Das Ganze ist noch relativ gemütlich, jeder versucht seinen Rhythmus zu finden, Balance zu halten. Da die Füße das Steuern mittels Pedalen übernehmen, braucht es keine Steuerschläge und der rhythmische Paddelzug dient einzig dem Vortrieb.

Mit Erreichen des Aarekanals nimmt das Tempo der Gruppe nun deutlich zu. Ivo hat aus bereits zügiger Fahrt zu einem ersten Sprint angezogen. „Bis zur nächsten Brücke...“ lautet das Kommando, und ich versuche, ihm hinterher zu jagen. André nimmt sich derweil etwas Berts Technik an und gibt ihm wertvolle Tipps.

Intervalle und Zusatzwiderstände an den schnelleren Booten ermöglichen es, die Gruppe zusammenzuhalten und das Ausdauertraining trotz unterschiedlichen Niveaus für alle intensiv zu halten.

Mit der Ausfahrt aus dem Bieler Hafen ist unsere Trainingsrunde zu Ende. Zwei Paddler entschliessen sich, noch eine Zusatzstrecke dranzuhängen. André, der bereits vor dem Training quasi zum „Vorglühen“ zwei Runden für sich absolviert hat, begleitet den Rest der Gruppe sicher zum Ausstieg...

Saisonhöhepunkt soll der Bielersee-Halbmarathon vom 9. September sein. Der Wettkampf wird im Swiss Marathon Paddle Cup mitgewertet und bietet auch dieses Jahr Gelegenheit, sich über 10 Kilometer oder über die Halbmarathondistanz mit der Konkurrenz zu messen.

Neugierig geworden? Dann komm doch mal im Training vorbei oder melde dich bei André Henning für weitere Auskünfte.

Christoph



Weil Kanufahren und Segeln so schön sind ...

von Peter Bäni / Fotos Miriam Rauber

Das Segeln habe ich als Kind neben faltboot fahren in den Campingferien mit Vater gelernt und mit «Teddy», einem Zweierfaltboot mit selbst konstruierter, zusätzlicher Segelvorrichtung (Vater Rigg, Mutter Segel).

Nach intensiver Kanusport-Zeit folgte vermehrt das Hobby Segeln, sowohl privat, wie auch als kleiner Anteil des Berufes – es war eine Zeit mit verschiedenen Segelbooten, Aus- und Fortbildung, Charter-Törns und nach der Pensionierung schliesslich unvergessliche neun Jahre Blauwasser-Segeln mit Leena, meiner Frau. Seit der Rückkehr ins Landrattenleben gab's ein paar Fahrten mit dem Kajak und Wander-Kanadier ... und was ist mit Segeln?

Idee Kanadier-Segeln

Der Kanadier musste dran glauben, ich kehrte sozusagen wieder zurück zu den Wurzeln – gedacht für die heranwachsenden Enkelkinder, aber auch, ich gebe es zu, zur eigenen Freude.

Aus vielen Fragen über Ziel, Zweck und Form entstanden Skizzen und Berechnungen über Art der Besegelung (ein Luggersegel soll es sein), Segelgrösse, Druckpunkt, Standort Mast, Höhe, Rigg, Bedienung. Reff? Seitenschwerter? Ausleger? Alles einfach, leicht und funktionell. Die Umwandlung vom Normal- zum Segel-Kanadier und umgekehrt sollte in 3–5 Minuten möglich sein.

Es folgten intensive Handwerker- und Basteltage, eine Mischung aus Erfahrung, Wissen und Learning by doing – ich wollte es ohne anderweitige Vorgaben schaffen, nämlich aus der Praxis für die Praxis, bei aller Unsicherheit ob das gut herauskommen wird.

Die Idee war ebenfalls, Material aus dem Fundus zu verwenden: gebrauchte Leinen, ein Mast aus einem Gartenpfosten (verursachte viel Hobelspäne) und vorerst ein altes Bettlaken, das Leena in ein Segel verwandelte.



Testfahrt

Nach ein paar Tagen mit Unterbrüchen (au, mein Handgelenk) war es soweit: schönes Wetter, leichter Südwestwind – Stapellauf! Zur Premiere rutschte ich beim Einwassern des Bootes auf den schlüpfrigen Steinen aus und fiel ins Wasser, ein Omen? Los ging's, mit der Strömung auf dem Nidau-Büren-Kanal vor dem Wind (noch ohne Schwerter) – wow! fantastisch, es funktionierte über Erwarten gut – ein wirkliches «back to the roots»-Erlebnis! Nur das Zurückpaddeln gegen die Strömung, mit gelegtem Mast, war etwas anstrengend.



Der nächste Test stand an

Zwei Tage später wehte eine mässige Bise mit Böen - weiteres Vorhaben: Eine Fahrt von Schwadernau vorwiegend mit Rückenwind den Nidau-Büren-Kanal aufwärts gegen die Strömung zur Schleuse Port: Ob das überhaupt geht? Wunderbar, es ging – zeitweise ging die Post richtig ab. Auf dem Rückweg hiess es dann ca. 20 x Kreuzen flussabwärts, jetzt mit den neuen Seitenschwertern – klappte ebenfalls. Steuern mit dem Paddel und gleichzeitiges Handling der Segelschot können auf Amwind-Kurs und bei Böen recht anspruchsvoll sein. Weil mir eine Kenterung etwas peinlich gewesen wäre und die Wassertemperatur gerade mal knappe 13 °C hatte, paddelte ich sicherheitshalber den letzten Kilometer, mit gelegtem Mast, zufrieden nach diesem weiteren Highlight, nach Hause.

... und weiter

Inzwischen fanden es auch die Grosskinder und Tochter cool und nach bereits einem halben Dutzend «Törns» bei anhaltender Bise wollte es auch Leena wissen und stieg nach fast vierjährigem Segelentzug wieder mal ins «Segelboot». Bereits spielt der Gedanke mit, noch

ein Vorsegel und eventuell eine Steuerung zu installieren, statt freihändig mit dem Paddel zu steuern. Und, nicht zu vergessen, ein grösseres Fahrten-Projekt anzupacken – träumen erlaubt – Umsetzung geplant.



PS: Nebst funktionellen Verstärkungen und Deluxe-Verbesserungen muss ich vorher noch versuchen, den provisorisch aus einem Puppenwagen konstruierten Transportwagen zu reparieren: Die Achse war zu schwach und ein Rad hat sich selbständig gemacht – wenn's nur das ist ...

Weitere Auskünfte: peter.baeni@outlook.com oder 079 333 66 07



Ein Nachtrag: Kurz vor Pfingsten bewies das Segelkanu seine Seetüchtigkeit, als es bei starker Bise und Zweierbesatzung **Aare-aufwärts** von Büren bis Schwadernau nur etwas mehr als eine Stunde benötigte! - Boot und Mannschaft waren aber stark gefordert...

Wenn der MANN ... ein Kajak baut

Das ist die Leidensgeschichte der Entstehung von Polaris.... ein Grönlandkajak, erbaut durch Andreas in einem tiefen, dunklen Keller in Bellmund.

Kapitel 1: Entscheiden was und wie.

Worum geht es, wenn der Mann abendlang am Computer sitzt? Zuerst werden Zeichnungen gesucht, dann Materialien verglichen und dann ... natürlich stundenlang Videos auf youtube geschaut. Die Erfüllung ist, wenn er nach X Vergleichen weiss, was ER will!

Kapitel 2: Wo kann ich mein Kajak bauen?

Dazu hat er der Frau einen äusserst konstruktiven (?) Vorschlag gemacht: Es wäre doch toll, das Kajak im Wohnzimmer zu bauen. Es hat viel Platz, viel Tageslicht und Mann ist sozial eingebunden. Zudem kann Frau die Ergüsse der Kreativität bewundern und den Arbeitsfortschritt überwachen - quasi nebenbei eine Qualitätskontrolle durchführen. Wie hat die Frau wohl geantwortet?

Dann interessiert sich der Mann plötzlich für den Keller. Genau da, wo die Weinflaschen friedlich neben den Skischuhen, Konfitüren, Skis und Schneeschuhen schlummern - gleich neben Werkbank, Bohr- und Schleifmaschinen. Urplötzlich wurde dieser Raum interessant: Wie lang, wie breit und hoch ist er? Wie gross ist das Fenster?

Kapitel 3: Plan umsetzen.

Kurz vor Weihnachten, als die Guetzlis gerade frisch aus dem Ofen kamen, wurde auch das Holz per Spezialsendung bis vor die Haustüre geliefert. Am gleichen Abend kommt der Mann mit frisch gedruckten, 6 Meter langen Plänen nach Hause. Es kann losgehen!

Der ideale Zeitpunkt, um so ein Projekt zu starten, ist natürlich die Weihnachtszeit. Sofort nach dem Weihnachtsessen verkriecht er sich in den Keller.

Aussägen, schäften, bohren, zusammenbauen/kleben, Epoxy laminieren, schleifen, Glasfaser, Epoxy schleifen, lackieren, schleifen, lackieren, schleifen, schleifen und schleifen. Wenn nicht anders geht im Keller und bei schönem Wetter draussen – damit die Nachbarn auch etwas davon haben!

Und so geht es Tag für Tag. Seine neue Liebe ist im Keller, seine alte, grau werdende Liebe ist im Wohnzimmer und liest spannende Bücher - nicht über Kajakbau! Am Anfang wird vor allem Staub produziert; Holz gesägt und genau geschliffen. Unsere Weinflaschen sehen plötzlich sehr edel und teuer aus – bedeckt mit einer - gefühlten - zentimeterdicken Staubschicht (shabby antik look). Immerhin, nach den Weihnachtsferien kann man eindeutig se-



hen, was es wird: ein Kajak. Natürlich wird es nun eng im Keller. Zum Wein gelangt die Frau nur noch, wenn sie zuerst auf allen Vieren auf die andere Seite des Kajaks kriecht. Ja nicht das Boot berühren! Später kommen dann edle Duftparfums wie Epoxy rapid, Aceton unverdünnt und Bootslack polyurethan high glossy dazu.

Kapitel 4: Industriespionage oder voneinander LERNEN ! ?

Der kluge Selbstbauer sucht den Austausch mit Seinesgleichen und lokalen Experten / Leidensgenossen. Mit Tobias wird diskutiert, verglichen, geschaut, Vor- und Nachteile überlegt. Dieses Kapitel mag dem aufmerksamen Leser äusserst kurz erscheinen. In Wahrheit erstreckte sich dieser Prozess über Monate und war teilweise so intensiv, dass auch Tobis Frau zu Rate beigezogen werden musste...



Kapitel 5: Der Teufel liegt in Detail

Es fehlen noch ein paar Details. Wie sollen die Luken aussehen? Sie sollen schön aber auch dicht sein? Wie kann der Süllrand gemacht werden – funktionell und im Einklang mit der Bootsform? Möglichst alles aus Holz! Den Flush-Deck-Luken soll ein Magnetverschluss spendiert werden. Mann bestellt also mal Magnete (im Internet) und wartet, und wartet, und schliesslich kommt ein kleines



Paket aus Malaysia (vor Corona...)... hm hm, neu bestellen - grössere. Da kommt endlich auch das neue Paket, hm hm ... Mann braucht mehr. Die Warterei wird mit der Erstellung eines ersten Versuchs (Prototyp) und eines Zweiten verkürzt. Jetzt wird es gut! Dann wird umgesetzt. Aber irgendwie kommen die Magnete falsch rein und wirken recht abstossend... Also Epoxy wegschleifen, Magnete herausoperieren und alles wieder neu machen. Ah ja, und irgendwann zwischendurch gab es sicher wieder etwas zu schleifen...



Kapitel 6: Das Ende naht!

Jetzt muss nur noch lackiert werden. Also lackieren, warten, schleifen, schleifen, lackieren, warten, schleifen ... Die Frau lernt: Es gibt nicht nur Schleifpapier mit Körnung 100 oder 180. Am Ende macht der Mann einen Feinschliff mit einem 2000er-Papier (keine SFR 2000 Note, sondern Schleifpapier) und poliert danach das Deck sogar. Mann hätte es wohl gleich gut mit den baren Händen machen können - mit all dem Corona- Desinfektionszeug sind sie ja so trocken und rau geworden...



The – End:

UND so kommt es, dass am 09.05.2020 die Polaris am Bielersee beim KCBM erstmals eingewassert und ihrem angestammten Element übergeben wird! Bei der Taufe werden die Götter - unter Opfergabe einer ganzen Flasche Champagner (aus Neuenburgerjura-Produktion) - gebeten und ermahnt, Schutz zu spenden und Polaris samt Paddler wohlwollend auf allen Fahrten zu begleiten. Nebst den alten Griechen und Römern Poseidon, Aiulus, Neptun und Rasmus wurden auch die Finnen Ahti, Iku-Turso und selbst der Sagen umwobene Klabauteermann (Google kennt sie – auch was sie tun) angerufen, stets ein wachsames Auge auf das Boot zu haben und falls nötig unkompliziert sofortige Hilfe zu leisten!

Susanna

Zahlen und Fakten für Neugierige:

Pläne:	1x 6 Meter lang und 1x 5 Meter lang auf Papier
Material:	4 mm Okume Sperrholz, ca. 7 kg Epoxy (inkl Härter), ca 5.5 m ² Glasfasergewebe, ca. 20 Pinsel und Schaumroller, ca. 80 Magnete (inkl. Prototyp), Bootslack, tonnenweise Latex-Handschuhe und Schleifpapier mit Körnung von 40 bis 2000, Gummiseil, Deckleine und ein Fünflieber
Arbeitsstunden:	gute Frage – viel zu viele Schleifstunden
Durstlöscher für	Kistenweise „La Marmotte Bier“ (zu Corona Zeiten soll man das lokale Gewerbe unterstützen).
Joghurt und Hüttenkäse:	ca. 50 Stück in allen Bechergrossen
Wiedergutmacher-Geschenke:	mehrere für Frau und Nachbarn
Säge- und Schleifstaub:	cm-dick
Putzmaterial:	3 Staubsaugerbeutel
Diskussionen, (z.B. soll der Keller oder das Wohnzimmer zum Bootsbaatelier werden)	zu viele (erfolglose)!

Und eine Quizfrage

Wer Susanna/Andreas als erstes meldet, wieso die Joghurt- und Hüttenkäsebecher auf dieser Liste sind..., bekommt von ihnen **1 kg Prix Garantie Hüttenkäse!** 😊
(Telefonnummer oder Mail siehe Tipi Seite 4 bzw. 8)



Shop | Vermietung | Kurse | Events



**GLOBEPADDLER
BIELERSEE**

Das Kanucenter am Bielersee

www.kanurental.ch
info@kanurental.ch
032 331 76 88

AUTO *repar ag*

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
☎ 032 365 71 31
www.autorepar.ch



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

Adressfeld

P.P.

CH-2532 Magglingen
Post CH AG



Kanuclub Biel-Magglingen
2532 Magglingen/Macolin

◀ PADDLE FOR FUN ◆ RACE TO WIN ▶